



Das Motiv für den »Hochstadter Stier« wurde von der Künstlerin Rosemarie Zacher (Gauting) entworfen.

2. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier«

Literaturfestbuffet
mit Said und Anton G. Leitner
sowie 25 Kandidaten aus vier Ländern

am Samstag, den 30. Januar 2010 um 19:30 Uhr
im Gasthof Schuster (Am Drössel 5, 82234 Weßling/Hochstadt)

Eintritt (inklusive Buffet): € 16,-
Kartenreservierungen unter Telefon: 08153 / 36 41

Seit 1998 veranstaltet die Zeitschrift DAS GEDICHT in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Schuster regelmäßig Lyrik-Tagungen. Gäste aus aller Welt treffen prominente Dichter zu internen Lektoratsgesprächen. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird am 30. Januar 2010 erneut der Lyrikpreis »Hochstadter Stier« verliehen. Der Gewinner erhält ein handbemaltes Glaskunstobjekt aus der berühmten Kristallglasmanufaktur Theresienthal. Melanie Arzenheimer aus Eichstätt wurde 2009 vom Publikum zur ersten Siegerin des »Hochstadter Stiers« gekürt.

www.gasthof-schuster.de • www.dasgedicht.de

2. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier«

Öffentliche Lesung mit dem gefeierten Exil-Dichter Said
und Turmschreiber Anton G. Leitner.

**25 Kandidaten aus Deutschland, Österreich, Norwegen und
Kanada präsentieren Poesie über Liebe, Glaube und Hoffnung.**

Literaturfestbuffet mit Publikumsabstimmung
und Preisverleihung.

Samstag, 30. Januar 2010, 19:30 Uhr
Gasthof Schuster, Weßling / Hochstadt

Design: MediakUSS GmbH, www.mediakuss.de



DAS GEDICHT
HERAUSGEGEBEN VON ANTON G. LEITNER



Said

Die Mentoren

Said (*1947) kam als Student aus Teheran nach München. Sein Einsatz für die Demokratie verwehrt ihm die Rückkehr ins Persien der Schah-Ära. Auch der Wechsel zum Mullah-Regime änderte nichts an Suids Exil-Situation. Er lebt bis heute in München. Said war Präsident des deutschen PEN. Der SWR schwärmt vom »unvergleichlichen Lyriker Said«, dessen Gedichte »in ihrer poetischen Schönheit den Leser tief ergreifen und betören«. Sein Werk erscheint bei C. H. Beck. www.Said.at

Anton G. Leitner (*1961) gibt seit 1993 die renommierte Zeitschrift DAS GEDICHT heraus. Damit machte er Weßling zum »Hauptdorf der deutschen Poesie« (Joachim Sartorius, Intendant der Berliner Festspiele). Seine Lyrik aus 25 Jahren ist im Band »Im Glas tickt der Sand« versammelt. Bislang edierte Leitner über 30 Anthologien, zuletzt »power«, »relax« und »smile« (dtv). Im Herbst 2009 wurde er in den Kreis der Münchner Turmschreiber berufen. www.AntonLeitner.de

Im literarischen Schaffen von Said und Anton G. Leitner spielt die Frage nach dem Woher und Wohin des Menschen eine zentrale Rolle. Als Auftakt zum 2. Lyrikwettbewerb »Hochstadter Stier« präsentieren sie eigene Gedichte zur Sinnsuche.



Anton G. Leitner

Die Kandidaten

25 Autorinnen und Autoren aus vier Ländern bewerben sich um den Lyrikpreis »Hochstadter Stier«, gestiftet von Michael Schuster (Gasthof Schuster, Hochstadt).

Gedichte über Liebe, Glaube und Hoffnung lesen

Karin Alette (Düsseldorf),
Claudia Angerer (A-Mils),
Peter Borjans-Heuser (Duisburg),
Ulrike Brandl (München),
Katja Embacher (N-Oslo),
Isabelle Feix (Gilching),
Evelyn Fomm (Frankfurt am Main),
Beate Gruhn-Schießl (Gauting),
Josef Hader (A-Naarn),
Joachim P. Harms (Düsseldorf),
Eva Höcherl (Pliening),
Bodo Kirchner (A-Salzburg),

Guido Luft (Ettlingen),
Uta Regoli (Kanada-Sherbrooke/Québec),
Konstanze Reupsch (Golm),
Wolfgang Richter (Düsseldorf),
Wilhelm Riedel (Groß-Zimmern),
Franziska Röchter (Verl),
Renate Schön (Augsburg),
Bettina Schultheiß (Wörth),
Andreas Schumacher (Walheim),
Iris Schwaneberger (Neubrandenburg),
Stefan Schwarzmüller (Pirmasens),
Babette Werth (Berlin),
Barbara Zeizinger (Alsbach-Hähnlein).

Die vorgetragenen Gedichte loten alle Tiefen der Existenz aus. Sie dienen als Wortbojen und poetische Navigationshilfen. Solche Poesie rettet den Tag – in jeder Glaubens-, Liebes- oder Lebensfrage.

